



Zuordnung: Erschliessen familienergänzender oder -unterstützender Massnahmen (SPF)	Bestandteil der Handlungsanweisung SPF	Gültig ab: 1. Juni 2007
Dokument G: Checkliste Standortbestimmung SPF (Prozessschritt 8)		

Die erste Standortbestimmung findet nach einem Drittel des geplanten SPF-Einsatzes, spätestens aber nach 10 Einsätzen statt.

1 Zweck der Standortbestimmung

Die Standortbestimmung dient

- als Planungsinstrument
- als Evaluationsinstrument
- der Transparenz zwischen allen Beteiligten

Die nachfolgenden Ausführungen definieren die Anforderungen an die Standortbestimmungen, um die Zusammenarbeit zwischen Anbieter/innen Sozialpädagogischer Familienbegleitungen und den Case Manager/innen der SoD zu erleichtern.

2 Vorgehen und Inhalt der Standortbestimmung

Die unten stehende Checkliste

- dient der Vorbereitung des Gespräches
- orientiert sich an der schriftlichen Vereinbarung über die Durchführung der sozialpädagogischen Familienbegleitung
- dient der Auswertung und Überprüfung der individuellen Ziele, Aufträge und der Indikation

Das Standortgespräch wird schriftlich dokumentiert und hält Folgendes fest:

- erreichte Zwischenergebnisse
- das Ergebnis in Bezug auf die Überprüfung der Indikation
- geplante weitere Schritte

Sind Änderungen bezüglich der vereinbarten Ziele, Methoden oder bezüglich des Interventionsgrades notwendig, so sind der Vertrag über den Einsatz und die Vereinbarung zur Durchführung der sozialpädagogischen Familienbegleitung entsprechend anzupassen.

3 Checkliste, zu besprechende Fragen

3.1 Grundsätzliche Fragen zum sozialpädagogischen Einsatz in der Familie

- Wie nimmt die Familie den SPF-Einsatz wahr?
- Wie nimmt die SPF-Fachperson die Familie wahr?
- Was erleben die Eltern als unterstützend, was als schwierig?
- Was erlebt das Kind/die Kinder als unterstützend, was als schwierig?



- Welche Ressourcen der Familie konnten zusätzlich aktiviert werden?
- Wie hat sich die persönliche Situation/Rolle der einzelnen Familienmitglieder geändert?
- Wie können die Eltern das Kindesinteresse dem Alter und der Entwicklung entsprechend wahren?
- Wie wird das Kind in die Entscheidungsfindungen miteinbezogen?
- Welche der vereinbarten Ziele/Teilziele sind bisher erreicht worden?
- Erfüllen die Vertragspartner/innen den Auftrag gemäss Vereinbarung (Intensität, Methoden, etc.)?
- Werden vereinbarte Regelungen eingehalten?

3.2 Fragen zur Zusammenarbeit mit der sozialpädagogischen Fachperson und CM SoD

- Ist die Zusammenarbeit mit CM SoD und anderen Akteur/innen kooperativ?
- Werden Informationen über die Familie und die einzelnen Mitglieder vertraulich behandelt?
- Ist die transparente Zusammenarbeit mit allen Beteiligten gewährleistet?
- Ist die professionelle Distanz zur Familie und ihrem Umfeld gewährleistet?
- Erfolgt regelmässige Berichterstattung an die/den CM SoD oder an?
- Kann sich die Familie die notwendige Unterstützung organisieren?

3.3 Handlungsbedarf und weiteres Vorgehen

Falls sich anlässlich des Standortgespräches zeigt, dass neue Ziele, Methoden vereinbart werden müssen, erfolgt eine entsprechende Anpassung im Vertrag und in der Vereinbarung (Dokumente E und F).

3.4 Festlegen der nächsten Standortbestimmung: Datum, Zeit, Ort.